



Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT

Verein Quartierspielplätze Solothurn

Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **die offene Kinder- und Jugendarbeit des Vereins Quartierspielplätze**.

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), welches am 7. Mai 2020 plausibilisiert wurde durch die SODK, das BAG und das BSV. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Gültigkeit

Ab 8. Juni 2020

Aktualisiert am: 14. September 2020



Name der Institution: Verein Quartierspielplätze Solothurn

Verantwortliche Person: Monika Roth

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonalverband (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

VOAKJ, Patrizia Castelli, www.voakj.ch

Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen (AKKJIF)

Nils Loeffel, Leiter AKKJIF

Ambassadorshof, 4509 Solothurn

nils.loeffel@ddi.so.ch

Massnahmen

Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden regelmässig über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

Verhalten bei Krankheitsfällen

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.

Altersspezifische Distanzregeln

Die Distanzregeln sind für folgende Altersgruppen unterschiedlich.

Kinder bis 15 Jahre

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 1,5 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (Fachpersonen)

Jugendliche / Erwachsene ab 16 Jahre

- Kein Körperkontakt, Distanzregel (Mindestabstand 1,5 Meter).

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert.



Um die Distanzregeln einhalten zu können, und auch um eine Übertragung über Gegenstände zu vermeiden, werden wir uns mehrheitlich im Aussenraum aufhalten. Küchenbereiche werden ausschliesslich von BetreuerInnen und Kindercoaches genutzt.

Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten 1,5 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Jugendlichen.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.

Quartierspielplätze

Informationen zum Spielplatz-Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Spielen, Bauen und Werken auf dem Gelände der Robinsonspielplätze.
Zielgruppe	Kinder im Primarschulalter bis zur 6. Klasse Helfende Kindercoaches bis 9. Klasse (15 J.)
Raumangebot	Die Aktivitäten finden weitgehend draussen statt. Der öffentliche Raum wird wo nötig während den Spielplatzaktionen vom Spielplatzbereich abgetrennt.
Gruppenzusammensetzung	wechselnd
Gruppengrösse	Maximal 80



Öffnungszeiten	Mittwoch 14 bis 17 Uhr Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr
Verpflegung	Zvieri werden unter erhöhten hygienischen Standards zubereitet (analog Konzept Gastro Suisse), ausschliesslich von BetreuerInnen: Zvieri in Einzelportionen/ Einzel-Schüsseli. Jedes Kind bringt seine eigene, beschriftete Trinkflasche mit. Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.

Einlass	Es wird ein Einchecksystem verwendet, das den Kindern nach Möglichkeit bereits bekannt ist. Eine Person pro Platz ist für die Führung der Anwesenheitsliste zuständig. Ein Teammitglied ist für die Einhaltung der Massnahmen zuständig. Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Listen werden einen Monat lang aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.
Handhygienestationen	Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet. Jedes Kind benutzt die Station zu Beginn der Nutzung des Angebots, vor dem Zvieri und vor dem Heimgehen. Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden müssen, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/ Jugendlichen geübt.

Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 10 Stück sind in der Küche oder neben der Apotheke deponiert.
Reinigung	Die Räumlichkeiten werden wöchentlich gereinigt. Vor jeder Platz-Nutzung werden alle Türklinken, WCs und weitere sensible Stellen desinfiziert. Dies wird einmal während des Nachmittags und zum Schluss der Platz-Nutzung wiederholt.
Sanitäranlagen	Einwegtücher stehen bereit. Eine Person pro WC-Anlage. Die WC-Anlagen werden regelmässig gereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.
Küche	Die Küche wird zurzeit nur von den Betreuerinnen unter erhöhten hygienischen Standards benutzt.
Spielmaterial	Es wird kein privates Spielmaterial mitgebracht.
Lüften	Alle genutzten Räume werden vor/nach den Aktivitäten gründlich gelüftet.
Desinfizierung	Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Dokumentation	Es wird eine Liste geführt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Bemerkungen	Die Türen bleiben möglichst offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden.



Jugendtreff /Mädchentreff MyDay

Informationen zum Jugend-Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Alle 2 Woche Mädchentreff MyDay, wöchentlich Jugendtreff
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 15 Jahren
Raumangebot	Die Innenräume werden weitgehend nur von den LeiterInnen genutzt. Die BesucherInnen weilen im grosszügigen Aussenbereich.
Gruppenzusammensetzung	wechselnd
Gruppengrösse	Maximal 60
Öffnungszeiten	Donnerstag 16 – 19 Uhr: Mädchentreff MyDay Dienstag 18 – 21 Uhr: Jugendtreff
Verpflegung	Verpflegung findet unter Einhaltung von hygienischen Standards gemäss GastroSuisse Konzept statt. Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.

Massnahmen im Innenraum

Einlass	Ein Teammitglied ist durchgehend für die Führung der Anwesenheitsliste und die Einhaltung der Massnahmen zuständig. Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Listen werden eines Monats aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich
---------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet. Jedes Kind/Jugendlicher benutzt die Station vor und nach der Nutzung des Angebots.</p> <p>Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden muss, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/Jugendlichen geübt.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 10 Stück sind in der Küche oder neben der Apotheke deponiert.
Reinigung	Die Räumlichkeiten werden wöchentlich gereinigt. Sensible Stellen wie Türklinken und WCs werden regelmässig gereinigt.
Sanitäranlagen	<p>Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.</p>
Küche	Die Küche wird zurzeit grundsätzlich nur unter erhöhten hygienischen Standards benutzt.
Spielmaterial	Es wird kein privates Spielmaterial mitgebracht.
Einrichtung	Sitzgelegenheiten sind so angeordnet, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.
Lüften	Alle Räume werden vor/ nach den Aktivitäten gründlich gelüftet.
Desinfizierung	Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.



Dokumentation	Es wird eine Liste erstellt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Bemerkungen	Die Türen bleiben möglichst offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden

Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 27.5.2020 (separates Dokument)